1 · Sonnabend, 25. Januar 2025 **AnzeigenSpecial**









Frauen-Nacht-Taxi schafft Sicherheit

Die dunkle Jahreszeit ist noch lang - die gerechtfertigte Unsicherheit von Frauen, die ihre Freiheit wahrnehmen, sich zu jeder Tageszeit frei im öffentlichen Raum zu bewegen, ist in den vergangenen Jahren nicht geringer geworden. Es ist also an der Zeit, mal wieder auf ein Projekt hinzuweisen, dass es in Sehnde schon lange gibt und dass dem Sicherheitheitsbedürfnis von Frauen Rechnung trägt. Diesen Service bietet nicht jede Kommune: "Das Frauen-Nacht-Taxi bringt Sie sicher durch die Nacht", sagt die Gleichstellungsbeauftragte Jennifer Glandorf. Besonders in den Abend- und Nachtstunden fühlen sich manche Frauen von gewalttätigen Übergriffen bedroht. Einen besonderen Schutz bietet die Beförderung von "Tür zu Tür", d.h. die Fahrerin oder der Fahrer warten, bis Sie die Haustür betreten. "Das Frauen- Nacht- Taxi können alle Mädchen und Frauen auch in Begleitung von Kindern bis zu 14 Jahren nutzen. Die Fahrten finden im gesamten Stadtgebiet statt. Hier kostet jede Fahrt 5 Euro. Bei mehr als einer Person 3 Euro pro Person. Kinder in Begleitung von Frauen fahren kostenlos", heißt es auf www.sehnde.de. "Das Frauen- Nacht- Taxi können alle Mädchen und Frauen auch in Begleitung von Kindern bis zu 14 Jahren nutzen. Die Fahrten finden im gesamten Stadtgebiet statt. Hier kostet jede Fahrt 5 Euro. Bei mehr als einer Person 3 Euro pro Person. Kinder in Begleitung von Frauen fahren kostenlos.

Außerdem finden Frauen- Nacht-Taxi Fahrten zwischen dem Stadtgebiet und der Stadtbahnhaltestelle Anderten sowie zwischen dem Stadtgebiet und dem Bahnhof Lehrte (Seite Poststraße) statt. Hier kosten die Fahrten 50% des regulären Taxipreises unabhängig von der Personenzahl. Frauen-Nacht-Taxi Fahrten finden vom 1. September bis 30. April von 19 bis 2 Uhr und vom 1. Mai bis 31. August von 21 bis 2 Uhr statt.

Unter der Rufnummer 05138 - 8877 kann ein Frauen-Nacht-Taxi bestellt werden. Die Anmeldung sollte 30 Minuten vor Fahrtbeginn erfolgen und die Fahrt muss um 2 Uhr beendet sein.

Kommunale Wärmeplanung

Sehnde macht sich auf den Weg der nachhaltigen Wärmeversorgung und möchte die Bevölkerung mit einer Informations- und Beteiligungsveranstaltung dabei mitnehmen. Am 29 Januar um 18 Uhr beginnt im Forum der KGS eine anderthalbstündige Veranstaltung dazu. Wer teilnimmt, erfährt etwas über kommunale Wärmeplanung im Allgemeinen, über die Datengrundlagen im Gebäudebestand und die Wärmepotenziale erneuerbarer Energien im Stadtgebiet. Auch Ausblicke über die nächsten Schritte werden gegeben. Es wird eine Gelegenheit sein, mit Expertinnen und Experten ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und eigene Anregungen zu geben.

SEHNDER

2025 in Sehnde:

Was bringt das noch junge Jahr?

Sinne. Denn 2025 wird wieder in luftiger Höhe gefeiert. Der Berg ruft - am letzten Augustwochenende. Das Organisationsteam, bestehend aus der K+S Baustoffrecycling GmbH, dem Veranstaltungsteam Aulich und der Stadtverwaltung Sehnde, befindet sich bereits in den Planungen und Vorbereitungen für das Fest. Das Bergfest wird auch 2025 wieder einen Partysamstag (30.8.) und einem Familiensonntag (31.8.) bieten. Auch über eine Aktion am Freitag (29.8.) denken die Veranstaltenden nach. Nähere Informationen dazu werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Der Bergfestsonntag bietet allen Interessierten eine Bühne: Nach dem ökumenischen Gottesdienst in luftiger Höhe sind Interessierte, Künstler*innen, Kreative, Vereine, Institutionen und auch Unternehmen

aufgefordert dabei zu sein und für ein buntes Programm zu sorgen. Unter

2025 in Sehnde - was wird das Jahr bringen? Zunächst einmal den beliebtesten Sehnder Party-Höhepunkt, im wahrsten

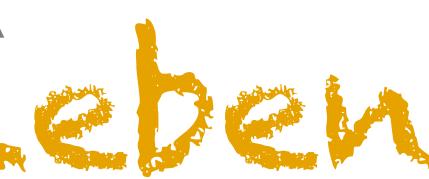
Moderate Änderungen der Grundsteuer

bergfest@sehnde.de sind Anmeldungen dafür möglich.

In Sehnde haben alle Eigentümer bebauter und unbebauter Flächen für dieses Jahr einen neuen Grundsteuerbescheid erhalten - sicher nicht zur allgemeinen Freude, denn besonders Grundstücke über 1.000 Quadratmeter werden höher belastet. Die Stadt Sehnde hat sich jedoch aktiv bemüht, die gesetzliche Änderung möglichst abgabenneutral umzusetzen. Das ist nicht in jeder Kommune so und darum können alle, die Grundbesitz haben, sich freuen, in einer Kommune zu leben, in der ihre Interessen in Entscheidungen bedacht werden.

Trauriger Feuerwehreinsatz am Jahresbeginn

Für einige Feuerwehren war es ein Jahresauftakt mit einem traurigen Einsatz. Am 13. Januar konnte eine Person nur noch tot aus dem Mittellandkanal geborgen werden. Angehörige hatten das Auto der zuvor vermissten Person an der Kanalbrücke zwischen Wassel und Bill entdeckt und die Polizei verständigt. Bleibt zu hoffen, dass es der einzige Einsatz dieser Art auf Sehnder Gebiet im Jahr 2025 sein wird.



Kurzer knackiger Bundestagswahlkampf

Und dann ist da ja noch die vorgezogene Bundestagswahl. Nicht mehr lange hin, bis man im Rathaus bereits wählen gehen kann. Ab 10. Februar ist dies mit Personalausweis oder Pass und Wahlbenachrichtigung möglich. Im Wahlkreis 47, Hannover-Land II, tritt für die SPD der Generalsekretär Mathias Miersch als Direktkandidat an, der sich zum Beispiel am 5. Februar in einer Podiumsdiskussion im Apart-Hotel Sehnde den Fragen stellt. Die CDU hat Tilmann Kuban als Direktkandidaten nominiert. Der grüne Kandidat für das Direktmandat heißt Michael Steinke, für die FDP tritt Annette Sturm-Werner an. Es wird ein schneller, für die Kandidierenden hektischer Wahlkampf im großen ländlichen Gebiet des Wahlkreises, der neben Sehnde auch Barsinghausen, Gehrden, Hemmingen, Laatzen, Lehrte, Pattensen, Ronnenberg, Seelze, Springe, Uetze und Wennigsen umfasst. Bei der Bundestagswahl 2021 gewann Miersch den Wahlkreis deutlich mit 40,7 Prozent vor Kuban mit 25,5 Prozent. Beide zogen in den Bundestag ein, wie auch Dirk Brandes von der AfD, der als Direktkandidat damals 7,5 Prozent der Stimmen erhielt. In den nächsten Wochen bis zum Wahltag am 23. Februar gibt es jedenfalls wieder viele Möglichkeiten, kleine Werbegeschenke der Parteien an Infoständen entgegen zu nehmen. Es soll ja Menschen geben, die ihren Kugelschreibervorrat unabhängig von der politischen Präferenz allein aus Wahlkämpfen beziehen ...

Tempo 30 in Höver und Klimaanpassung

Auch kleinere Veränderungen wird es geben, die für die Bevölkerung allerdings von Bedeutung sind. So gehört die Ortsdurchfahrt Höver entlang der Kreisstraße 142 zu jenen 14 Ortsdurchfahrten, in denen die Region als Modellprojekt Tempo 30 einführt. Im Sehnder Rathaus wirkt jetzt eine Klimaanpassungsmanagerin: Miriam Becker möchte mit möglichen Betroffenen, zum Beispiel aus der Landwirtschaft, für klimabedingt Probleme Lösungsansätze herausarbeiten.



Projektaufruf der Börderegion bis 25. Februar

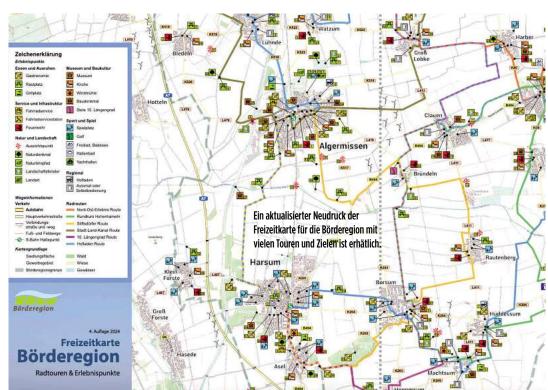
Bis 2027 sind noch circa 700.000 Euro an Mitteln zu vergeben

Bereits zum vierten Mal sucht die LEADER-Börderegion nach innovativen Projektideen, die eine nachhaltige Entwicklung der vier Kommunen voranbringt. Über die Förderwürdigkeit von Projekten, welche aus dem Gebiet der Kommunen Algermissen, Harsum, Hohenhameln und Sehnde stammen müssen, entscheidet die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der Börderegion, die im April erneut tagt. Unterstützt werden Projekte, die der Allgemeinheit dienen und zu den Zielen des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) passen.

Dabei sind Projektideen mit Fokus auf Wirtschaft und Innenentwicklung be-

sonders gefragt, denn Börderegion möchte seine Qualitäten als Wohn- und Arbeitsort ausbauen. Es geht z.B. um die Fragen, wie man die Landwirtschaft stärken und regionale Produkte mehr in den Fokus rücken sowie Ortskerne verbessern und aufwerten kann. Darüber hinaus sind Projekte zur Angebotserweiterung und verbesserung Bereich Nahversorgung und Daseinsvorsorge für Bürgerinnen und Bürger der Börderegion sowie zur Entwicklung der Region in den Bereichen Klima, Natur, Umwelt und Tourismus





gefragt. Mehr als 20 Projekte wurden seit 2024 bereits der LAG vorgestellt, von denen einige bereits realisiert wurde bzw. sich in der Umsetzung befinden. Darunter Proiekte, wie ein Jugendplatz mit Fußballgolf in Mehrum, ein Vorhaben aus dem Aktionsplan "kinderfreundliche Kommune Hohenhameln", sowie die Anschaffung eines Kunststoffbelags für den Inlinesport auf der Rollsportbahn des Eissportclub Bilm e.V. (Sehnde), um das Vereinsangebot angemessen zu modernisieren, oder die Grundstücksaufwertung der denkmalgeschützten

Paltrockmühle in Asel (Harsum). Rund 300.000 Euro der insgesamt bis Ende 2027 zur Verfügung stehenden knapp eine Million Euro sind aus dem LEADER-Topf damit schon in die Region geflossen.

Haben auch Sie eine konkrete Projektidee, die Sie realisieren und für deren Umsetzung Sie Fördermittel beantragen möchten? Dann senden Sie Ihre Informationen zum Projekt bis spätestens 25. Februar 2025 an das Regionalmanagement der LEA-DER-Region: Carlice Berestant,

Tel. 0511 - 3407 169, carlice.berestant@sweco-gmbh.de. Das Regionalmanagement steht Ihnen auch bei Fragen zur Förderung zur Verfügung und unterstützt Sie auf dem weiteren Weg zur Förderung. Schauen Sie auch gern auf der neuen Internetseite der LEADER-Börderegion vorbei und informieren sich zu aktuellen Themen und Projekten.